



Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 12.00 - 18.30 Uhr

Freitags: 12.00 - 20.00 Uhr

Postanschrift

Stadtvilla Global

Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin

U7 bis Johannisthaler Chaussee

Buslinien 172, X11 oder M11 bis

Johannisthaler Chaussee

Tel: 030/6031080 Fax: 030/60258091

info@stadtvilla-global.de – stadtvilla-global.de



StadtvillaGlobal

WINTERFERIEN 2012 in der Stadtvilla Global

30. Januar bis 3. Februar



Winterferien in der Stadtvilla Global

Vom 30. Januar bis 3. Februar 2012

Wir drehen einen Spielfilm

Vom 30. Januar bis 2. Februar von 12.00 bis 17.00 Uhr

„Abgehauen“ – Eine Geschichte darüber, wie es ist, wenn man es zu Hause nicht mehr aushält. Gedreht wird in den Winterferien von Montag den 30.1. bis Donnerstag den 2.2., täglich von 12-17 Uhr, für den Schnitt gibt es Extratermine. Gesucht werden: 4-6 Jugendliche zwischen 12-16 Jahren für Schauspiel, Kamera, Drehbuch, Regie und Schnitt. Der fertige Film soll auf dem Neuköllner Filmfestival „Young Movie Makers“ eingereicht werden...

Unkostenbeitrag: Keine

Computerkurs

Vom 30. Januar bis 3. Februar 2012 von 12.00 bis 14.00 Uhr

- professionelle Bildbearbeitung mit Gimp
- Umgang mit Microsoft Word
- Computer Führerschein für Kinder und Jugendliche

Unkostenbeitrag: Keine

Trommel - Workshop

Vom 1. bis 3. Februar 14.00 bis 17.00 Uhr

Wir spielen coole Rhythmen auf etwas anderen Instrumenten

Für Kinder und Jugendliche von 9 bis 13 Jahren.

Unkostenbeitrag: Keine

Malworkshop

Vom 1. bis 3. Februar 2012 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren.

Der Workshop wird vom erfahrenen Künstler Rudolf Stehr angeleitet.

Unkostenbeitrag: 2,- €

Tanzworkshop

Vom 1. bis 3. Februar 12.00 bis 16.00 Uhr

Wir bieten im ersten Teil Hip-Hop und Street- Dance an für Kinder und Jugendliche von 8-13 Jahren und im zweiten Teil Grundlagen des Standard-Tanzes.

Für Kinder und Jugendliche von 13-16 Jahren.

Unkostenbeitrag: Keine

Nähkurs

Vom 30. Januar bis 2. Februar von 12.00 bis 16.00 Uhr

Hier könnt ihr lernen wie man mit Nadel und Faden umgeht. Wir lernen einfache Sachen auf der Nähmaschine zu nähen wie Handytaschen, Kissenbezüge, auch mal eine Hose zu kürzen oder ein T-Shirt umzugestalten.

Für Kinder und Jugendliche von 9 – 14 Jahren

Unkostenbeitrag: Keine



In Anlehnung an die diesjährigen 62. Internationalen Filmfestspiele Berlin von 09. - 19.02.2012 zeigen wir im Kinosaal der Stadtvilla Global vom 30. Januar bis 03. Februar 2012 Filme aus dem Kinder- und Jugendprogramm Berlinale Edition. Unkostenbeitrag 0,50 Euro Für Gruppen ab 15 Personen bieten wir Sondervorführungen. Anmeldungen unter der Tel.: 030 / 603 10 80



Montag, 30. Januar 2012 um 15.30 Uhr

Elina

Regie: Klaus Härö / Schweden/Finnland 2002 / 74 Minuten / empfohlen ab: 7 Jahren Sprachen: Deutsch, Schwedisch mit deutschen Untertiteln. Warum soll man sich entschuldigen, wenn man doch gar nichts falsch gemacht hat? Elina fühlt sich von ihrer Lehrerin Tora Holm ungerecht behandelt. Weil sie trotz auf ihrer Unschuld beharrt, muss sie eine schwere Zeit durchstehen: Frau Holm tut so, als wäre das Mädchen gar nicht da. Da anfangs nicht einmal Mutter und Schwester sie unterstützen wollen, findet Elina ihren einzigen Ausgleich, wenn sie ins Moor hinter dem Elternhaus geht und den Vater besucht. Während sie auf seinen Pfaden stapft, spricht sie im Geiste mit ihm, und in diesen Momenten gibt er Elina Mut und Kraft für ihren harten Alltag. Eines Tages vergisst Elina, dass im Moor der Boden unter den Füßen sumpfig ist, und sie gerät in eine gefährliche Situation, nach der sich alles ändert...



Dienstag, 31. Januar 2012 um 15.30 Uhr

Ikíngut - die Kraft der Freundschaft

Regie: Gísli Snaer Erlingsson / Island, Norwegen, Dänemark 2000 / 87 Minuten mit: Hjalti Runar Jonsson, Hans Tittus Nakinge, Palmi Gestsson, Magnus Ragnarsson, u.a. empfohlen ab: 6 Jahren Sprachen: Deutsch. Island im Jahr 1698: In einem ungewöhnlich harten Winter wird der elfjährige Bóas von einer Schneelawine verschüttet. Ein merkwürdiges Wesen im weißen Pelz befreit ihn. Es ist ein Inuit, ein Eskimojunge in Bóas Alter mit dunkler Haut, fremder Sprache und dem Namen Ikíngut. Doch die Dorfbewohner sehen in dem Fremden nur den bösen Geist, der die Hungersnot brachte. Ikíngut und Bóas müssen durch Eis und Schnee fliehen.



Mittwoch, 1. Februar 2012 um 15.30 Uhr

Nenn mich einfach Axel

Regie: Pia Bovin Dänemark 2002 / 85 Minuten mit: Adam Gilbert Jespersen, Nour Abou El-Foul, Nadia Bøggild, Sarah Kjaergaard Boberg, Jesper Lohmann, u.a. empfohlen ab: 6 Jahren Sprachen: Deutsch, Dänisch, Engl. Untertitel. Mit seinen zehn Jahren wird Axel nicht so ernst genommen wie die muslimischen Jugendlichen im Viertel. Seine Vorbilder fahren coole Autos, tragen Goldketten – die Mädchen stehen auf sie. Axel beschließt, auch ein Moslem zu sein, nennt sich fortan Achmed, besucht die Moschee und muss – trotz Mutters Kochkünsten – auf Schweinefleisch verzichten. Für seine Band findet er kaum mehr Zeit, bis Fatima Hausarrest bekommt, ihr Auftritt gefährdet und ein echter muslimischer Held gefragt ist.



Donnerstag, 2. Februar 2012 um 15.30 Uhr

Schickt mehr Süßes

Regie: Caecilia Holbek Trier Dänemark/ Schweden 2001 / 76 Minuten / mit: Bodil Udsen, Per Oscarsson, Ninna Assentoft Rasmussen, Marie Katrine Rasch, Bodil Jørgensen, Claus Strandberg empfohlen ab: 6 Jahren Sprachen: Deutsch, Dänisch, englische Untertitel. Ihre Sommerferien sollen die verwöhnten Schwestern Anjelica (11) und Lone (9) auf dem einfachen Bauernhof älterer Verwandter verbringen. Ihr anfänglicher Ekel vor allem, was da krecht und fleucht, verflüchtigt sich erst, als sie die Pläne des Nachbarn »Schweine-Knud« entdecken. Der will das Ehepaar in ein Altersheim verfrachten, um sich deren Grundstück unter den Nagel zu reißen und einen riesigen Schweinestall zu bauen. Die Schwestern schmieden einen Plan, um das zu verhindern.



Freitag, 3. Februar 2012 um 15.30 Uhr

Mariken

Jeden Tag Milchbrei essen, die Füße waschen und in einem Buch lesen. Das sind die drei Regeln, mit denen das Findelkind Mariken im Mittelalter beim alten Archibald aufwächst. Die beiden leben einsam im Wald, und Mariken kann sich nicht erinnern, jemals woanders gewesen zu sein. Doch als ihre einzige Ziege von einem Wilderer getötet wird, geht Mariken einfach los in die Stadt – ein neues Tier kaufen. Aber was ist Geld? Wieso haben alle Angst vor der Gräfin? Und warum liegt Marikens neuer Freund Rattenjan in Ketten? Das Leben unter Gauklern und Adeligen ist aufregend und rätselhaft. Vielleicht sucht Mariken nach viel mehr als nur einer Ziege?